

# Neuer Dirigent, gewohnt viel Spielfreude

**SCHMERIKON.** Die Musikgesellschaft Schmerikon präsentierte sich an ihrem Frühjahrskonzert zum ersten Mal unter der neuen musikalischen Leitung von Alfredo Thurnheer. Die Premiere darf als geglückt bezeichnet werden.

PATRIZIA KURIGER

Nach mehreren Jahren fand ein Konzert der Musikgesellschaft Schmerikon wieder einmal im Saal des Restaurants Seehof statt und nicht wie üblich in der Kirche. In dieser gelösten Atmosphäre spielte das Musikkorps zum ersten Mal unter der Leitung des neuen Dirigenten Alfredo Thurnheer aus Zürich. Thurnheer leitet die Musikgesellschaft Schmerikon seit Anfang November 2012. Am Frühjahrskonzert vom Samstag zeigte sich, dass er in dieser Zeit schon gut mit den Musikantinnen und Musikanten gearbeitet hat.

Den Auftakt ins diesjährige Konzertprogramm machte zunächst aber der musikalische Nachwuchs. Unter der Leitung von Ernst Lampert spielte das Jugendensemble Schmerikon-Uznach – die jugendlichen Mitglieder der beiden Musikgesellschaften – Marsch, Schlager und Dixie. Und sie taten dies schon sehr sicher vor dem Publikum auf der Bühne.

## Fliessende Melodien

Die Musikgesellschaft ihrerseits startete festlich und glanzvoll mit «Schwarz Säch» und mit der technisch anspruchsvollen und melodisch abwechslungsreichen «Egerländer Festtagspolka» von Ernst Hutter. Eines der anspruchsvol-



Das Musikkorps fiel auf durch saubere Intonation und gutes Zusammenspiel. Bilder: Patrizia Kuriger

len Stücke im Programm war auch «The Feather Song» von Alan Silvestri. Mit seinen fließenden Melodien der einzelnen Register forderte das Stück eine saubere Intonation und ein gutes Zusammenspiel vom Musikkorps. Dieser Aufgabe war die Musikgesellschaft auch ganz gut gewachsen.

Im abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm war auch Bekanntes aus der Populär-Sparte zu finden, allem voran die Stücke der britischen Soul- und R&B-Sängerin und Songwriterin Adele. Ihre Musik gefiel der Musikkommission so gut, dass diese gleich zwei Stücke des Weltstars auswählte. Und die kamen

auch beim Publikum im «Seehof» ausserordentlich gut an. Die Instrumentalversionen von «Rolling in the Deep» und «Someone Like You» wurden eifrig beklatscht.

Danach ging es mit Walzer und Polka nochmals zurück ins volkstümliche Genre, bevor die Musikgesellschaft mit



Neue Leitung: Dirigent Alfredo Thurnheer.

«Disney Razzamatazz», einem Medley von Disney-Melodien aus «Aladdin», dem Dschungelbuch und Mary Poppins, einen gut spielbaren und gehörfälligen Schlusspunkt setzte, der die Zuhörer nochmals mitzureissen vermochte. Dass darauf noch Zugaben folgten, versteht sich von selbst.